

Einladung



Liebe Geschichtsinteressierte,

im Herbst/Winter 2023/24 bieten wir Ihnen wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur Bremerhavener Stadtgeschichte. Viele Vorträge stehen im Zusammenhang mit unserem Jubiläumsprojekt Stadtlexikon Bremerhaven.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Bitte melden Sie sich unter: stadtlexikon@magistrat.bremerhaven.de

Außerdem bieten wir Ihnen eine interessante Buchvorstellung, einen Vortrag über Bremerhavens Verflechtungen im transatlantischen Sklavenhandel und einen Vortrag zu dem Werk von Helmut Gross mit außergewöhnlichen Fotografien von Bremerhaven.

Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für einige Vorträge vorher bei den jeweiligen Veranstaltungsorten (Volkshochschule Bremerhaven, DAH) anmelden müssen. Die Teilnahmezahlen sind in diesen Fällen begrenzt.

Wir danken unseren Kooperationspartnern (Neue Schiffahrtsgeschichtliche Gesellschaft, VHS Bremerhaven, Radio Weser TV, Landschaftsverband Stade, Deutsches Auswandererhaus und dem Heimatbund der Männer vom Morgenstern) sehr herzlich für die gelungene Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme!

Herzliche Grüße



Ihre

Dr. Julia Kahleyß

Dr. Julia Kahleyß

Projekte im Stadtarchiv

Projekt „Bremerhavener Stadtlexikon“

Laufzeit 2022 bis 2027

Wir suchen ehrenamtliche Autorinnen und Autoren, die mit Lust und Interesse für die Stadtgeschichte Artikel erstellen wollen.

Interessierte können sich jederzeit beim Stadtarchiv melden unter: stadtlexikon@bremerhaven.de

Geschichts-AG für die Autor:innen des Bremerhaven-Lexikons

Volkshochschule in Kooperation mit Stadtarchiv und vielen anderen Akteuren der Stadt Bremerhaven

In der Geschichts-AG unterstützen wir Sie mit Rat und Tat und geben Hinweise zu Literatur und Recherche.

Achtung: In dieser Form bieten wir die AG letztmalig an, da wir in den folgenden Semestern mit der Redaktionsarbeit der eingereichten Beiträge starten!

Leitung: Dr. Julia Kahleyß und Dr. Dirk J. Peters

Ort: VHS, Ella-Kappenberg-Saal

Termine: 20.02.24; 19.03.; 16.04.; 07.05.; 04.06.; 15.00-16.30 Uhr

Anmeldung bei der VHS

IMPRESSUM:

Magistrat der Stadt Bremerhaven,
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

Hausanschrift
Verwaltungszentrum (Stadthäuser 1-5):
Hinrich-Schmalfeldt-Straße
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 590-0
E-Mail: stadtverwaltung@magistrat.bremerhaven.de

Verantwortliche Dienststelle:

Stadtarchiv (41 A)
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 30, Stadthaus 5, 27576 Bremerhaven



BREMERHAVEN
KULTUR ERLEBEN!



VORTRAGSPROGRAMM
WINTER 2023/2024
VERANSTALTUNGEN
NOVEMBER-FEBRUAR



SEESTADT
BREMERHAVEN

STADTARCHIV
BREMERHAVEN

Vortrag im Rahmen des Projekts Stadtlexikon Bremerhaven
Donnerstag, 09.11.23, 18.00-20.00 Uhr

Die ältere Geschichte der Stadt Bremerhaven – Archäologie und Geschichtsforschung vor dem Jahr 1827

Leitung: Dr. Rüdiger Kelm

Ort: VHS Bremerhaven, Ella-Kappenberg-Saal

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 200jährigen Stadtjubiläum Bremerhavens berichtet der Archäologe Dr. Rüdiger Kelm über eine Auswahl von Ergebnissen der Forschung zur Ur- und Frühgeschichte auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bremerhaven.

Von den ersten Spuren menschlicher Besiedlung in der Steinzeit, über die vielfältigen Funde aus der Eisenzeit sowie die mittelalterlichen Funde aus den heutigen Stadtteilen Lehe, Geestemünde und Wulsdorf geht es zu den frühneuzeitlichen Funden und Befunden aus der schwedischen Festungsstadt Carlsburg im Bereich von Bremerhaven-Mitte.

Rüdiger Kelm, gebürtiger Bremerhavener, ist Leiter des Steinzeitparks Dithmarschen in Albersdorf (Schleswig-Holstein) und hat in den 1990er Jahren mehrere Grabungen der Bremer Landesarchäologie in Bremerhaven durchgeführt.

Anmeldung bei der VHS Bremerhaven (Nr. 23H11063)

Vortrag im Rahmen des Projekts Stadtlexikon Bremerhaven
Donnerstag, 16.11.23, 18.00-20.00 Uhr

Reformation(en), Carlsburg und das Königreich Hannover. Grundzüge der Geschichte Bremerhavens in der Frühen Neuzeit

Leitung: Dr. Julia Kahleyß

Ort: VHS Bremerhaven, Ella-Kappenberg-Saal

Die Geschichte der Orte an der Unterweser war im 16. Jahrhundert von der Einführung der Reformation und von Machtkämpfen der regionalen Adelsgeschlechter, zwischen dem Bremer Erzbischof und der Stadt Bremen geprägt. Im 17. Jahrhundert geriet die Region unter schwedischen Einfluss, der im Bau der Carlsburg (heute Stadtteil Mitte) sichtbar wurde. Nach dem Übergang an das Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel, das seit 1714 durch Personalunion mit der englischen Krone verbunden war, war die Region Teil eines großen Staatenverbundes, der die internationale Politik im 18. Jahrhundert stark prägte.

Dieser Vortrag ist der zweite in einer Reihe von Grundlagenvorträgen zur Bremerhavener Stadtgeschichte. Es werden kompakt wichtige Daten zur Stadtgeschichte vermittelt und ein Überblick über die aktuelle Forschung zur Bremerhavener Geschichte gegeben.

Anmeldung bei der VHS Bremerhaven (Kursnr.: 23H11064)

Vortrag und Buchvorstellung
Mittwoch, 29.11.2023, 18.00-20.00 Uhr

Buchvorstellung: Das Elbe-Weser-Dreieck von der preußischen Zeit bis ins frühe 21. Jahrhundert (Geschichte des Landes zwischen Elbe und Weser, Band IV)

Leitung: Dr. Hans-Eckard Dannenberg, Dr. Michael Ehrhardt, Dr. Norbert Fischer

Ort: Radio Weser TV, Vortragssaal, Hafenstr. 156

Seit den 1990er-Jahren veröffentlicht der Landschaftsverband Stade eine mehrbändige „Geschichte des Landes zwischen Elbe und Weser“. Der vierte (und letzte) Band dieser Reihe schließt an die bereits seit längerem vorliegenden Bände an. Beginnend mit der in Norddeutschland tiefgreifenden Zäsur des Jahres 1866 – der Annexion des Königreichs Hannover durch Preußen – schildert das Buch die facettenreiche Entwicklung des Elbe-Weser-Gebietes in Stadt und Land: die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung mit im späten 19. Jahrhundert einsetzender, durch Industrialisierung, Technisierung und den Ausbau von Verkehr und Infrastruktur geprägter Modernisierung, die politische Vielfalt nach dem Ersten Weltkrieg, die Manifestationen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Region, die Not und den Neubeginn nach 1945 sowie den sich anschließenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandel. Hierzu gehören auch Kultur, Kirche und Justiz im 20. Jahrhundert, ebenso die Entwicklung der beiden Städte Bremerhaven und Cuxhaven in ihren besonderen Bezügen zum Elbe-Weser-Dreieck.

Keine Anmeldung erforderlich

Vortrag
Donnerstag, 07.12.23, 18.00-20.00 Uhr

Zwei Städte „im Interesse der Sklaverei“? Verflechtungen Bremens und Bremerhavens mit der atlantischen Sklaverei im 18. und 19. Jahrhundert

Leitung: Dr. Jasper Hagedorn

Ort: Deutsches Auswandererhaus

Zwischen der Freien Hansestadt Bremen und der atlantischen Sklaverei bestanden vielschichtige Verflechtungen, die bisher kaum erforscht waren. Bremer Kaufleute exportierten Landwirtschaftsgerät zur Verwendung auf Sklavenplantagen, importierten die Erzeugnisse dieser Plantagen und besaßen selbst Sklaven. Der ausgelagerte Seehafen Bremerhaven schirmte die Stadt Bremen von den Auswirkungen dieser Verflechtungen – von fremden Schiffen und Seeleuten – ab.

Dr. Jasper Hagedorn ist Referendar im Niedersächsischen Landesarchiv. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „German Slavery“ an der Universität Bremen und wurde mit der 2023 erschienenen Arbeit: „Bremen als Teil der atlantischen Sklavenökonomie. Überseeexporte und der städtische Sklavereidiskurs 1780-1860“ promoviert.

Anmeldung unter: info@dah-bremerhaven.de oder 0471-9022000

Eine Veranstaltung des Magistrats/Kulturamt Bremerhaven, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Deutsches Auswandererhaus, Historisches Museum Bremerhaven, Stadtarchiv Bremerhaven.

Vortrag im Rahmen des Projekts Stadtlexikon Bremerhaven
Donnerstag, 18.01.24, 18.00-20.00 Uhr

Auf dem Weg nach Wesermünde. Grundzüge der Geschichte Bremerhavens im 19. Jahrhundert

Leitung: Dr. Julia Kahleyß

Ort: VHS Bremerhaven, Ella-Kappenberg-Saal

Die Gründung Bremerhavens 1827 durch die Stadt Bremen löste eine Kettenreaktion aus, denn der wirtschaftliche Erfolg führte dazu, dass sich das Königreich Hannover ebenfalls zu einer Hafengründung namens Geestemünde veranlassen sah. Das schnelle wirtschaftliche Wachstum erfasste auch das benachbarte Lehe und Wulsdorf, so dass die Orte an der Unterweser im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einer „Großstadt“ am Weserufer wurden, wobei sie allerdings keine gemeinsame Kommune bildeten und sogar durch eine Staatsgrenze getrennt wurden. Der Zusammenschluss der Städte Geestemünde und Lehe 1924, in die vorher Geestendorf und Wulsdorf einbezogen worden waren, markiert in dieser Hinsicht eine folgerichtige Zwischenetappe für diese Entwicklung, die dann mit der Einbeziehung Bremerhavens 1939 vollendet wurde.

Dieser Vortrag ist der dritte in einer Reihe von Grundlagenvorträgen zur Bremerhavener Stadtgeschichte. Es werden kompakt wichtige Daten zur Stadtgeschichte vermittelt und ein Überblick über die aktuelle Forschung zur Bremerhavener Geschichte gegeben.

Anmeldung bei der VHS Bremerhaven (Nr. 23H11065)

Vortrag
Donnerstag, 01.02.24, 18.00-20.00 Uhr

Bremerhavener Impressionen – eine fotografische Reise durch die Seestadt

Leitung: Helmut Gross

Ort: Timeport 2

Schon recht lange begleitet Helmut Gross Bremerhavens Entwicklung fotografisch. Dabei entstanden viele Bilder von Bremerhavener Bauwerken, Stadtansichten usw. An der Volkshochschule Bremerhaven gibt er seit 15 Jahren Kurse über Fotografie und Bildbearbeitung. Einige seiner Bilder sind in Büchern und in der Bremerhavener Tourismuswerbung zu finden. In seinem Vortrag bietet er einen Überblick über sein bisheriges Werk und zeigt viel Interessantes und Unbekanntes über das Leben in Bremerhaven.

Keine Anmeldung erforderlich